

Personal

Loschert beschäftigt derzeit weltweit rund 1 000 Mitarbeitende, davon rund 500 in Deutschland. Das Unternehmen beabsichtigt, die Gesamtzahl der Mitarbeitenden bis zum Ende des nächsten Geschäftsjahres im Rahmen eines fortlaufenden Restrukturierungsplans auf rund 800 zu reduzieren.

Schlüsselpersonal

Vorstandsvorsitzender	Peter Laurenz, 58	Verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Fertigung. Er arbeitet seit 18 Jahren bei Loschert und ist seit 7 Jahren Vorsitzender des Vorstandes. Vor seiner jetzigen Position war Herr Laurenz Leiter der Entwicklungsabteilung bei Loschert. Er ist von Hause aus Ingenieur, spezialisiert auf die Entwicklung von Lichttechnik und Beleuchtung. In Fachkreisen ist er als Pionier auf diesem Gebiet bekannt. Herr Laurenz bringt sich weiterhin in die Entwicklung neuer Produkte ein, obwohl dies nicht mehr sein direkter Verantwortungsbereich ist.
Finanzvorstand	Martina Schröder, 52	Ist seit 15 Jahren bei Loschert, die letzten 8 Jahre in der aktuellen Position. Sie ist sehr angesehen, hat das WP-Examen abgelegt und hat Berufserfahrung in der Wirtschaftsprüfung bei einer nationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
Forschung und Entwicklung	Jan Funderberg, 42	Leitet eine Abteilung von 40 Mitarbeitern, die neue Produkte entwickeln. Er gilt als außerordentlich innovativ und war verantwortlich für die Entwicklung von einigen der meistverkauften Produkte im Bereich Beleuchtung und Komponenten. Die Abteilung beschäftigt auch zwei Top-Entwickler im Bereich autonomes Fahren.
Marketing und Vertrieb	Michael Wallenbach, 35 Jahre	Wurde drei Monate vor Jahresende zum Leiter der Abteilung Vertrieb und Marketing ernannt. Er arbeitet seit 7 Jahren bei Loschert. Seit er die Abteilung übernommen hat, hat er versucht, sich zunehmend auf ausländische Kunden zu konzentrieren und mit lokalen Partnern zusammenzuarbeiten und regionale Beziehungen in allen Segmenten zu nutzen. Obwohl die Produkte des Unternehmens als zukunftsfähig eingeschätzt werden, glaubt Herr Wallenbach dass es für den Erfolg von Loschert notwendig ist, das Vertriebsnetz für alle Produkte weiter zu verbessern.